

Liebe Mitglieder,

der Jahreswechsel hat wieder mit großem Getöse stattgefunden. Ich habe das Gefühl, es werden Jahr für Jahr immer mehr Raketen in die Luft geschossen. Es gibt jetzt ganze Pakete, die mit jeweils über 100 Schusssalven gezündet werden und für ca. 7-10 Minuten den Himmel erhellen. Es bahnte sich in den Geschäften, die diese Artikel verkaufen, schon an. Himmel und Menschen in den Läden, die sich vornehmlich auf Knallerei und Raketen stürzten und sie anschließend wie eine Siegestrophäe vor sich hertrugen. Was das ein Geld gekostet hat!

Aber wollen wir doch nicht darüber grübeln und ausrechnen, wie viele hungernde Menschen man mit diesem Geld hätte ernähren können. Hätte, hätte eben nur hätte, Fahrradkette. Erfreuen wir uns lieber an einem schönen, bunten Feuerwerk, was uns kostenlos geboten wurde. Danke dafür! Und die, die das Ganze bezahlt haben, sind auch zufrieden, dass ihre Aktion mit Raketen und Böllern diesmal besonders gut gelungen schien.

Für das Jahr 2015 erhoffen wir uns mehr Frieden auf der Welt, ein herzliches Willkommen für die Flüchtlinge aus Not, kluge, besonnene Politiker und Entscheidungsträger, mehrere solcher Päpste, und für uns persönlich vor allem Gesundheit, denn ohne sie geht gar nichts. In diesem Sinne „ein gutes, neues Jahr 2015“. **Wolfgang Gröbe**

Entwicklung des Vereins im Jahr 2014

Fakten Unser Verein hat sich auch im Jahr 2014 weiter positiv entwickelt. Die Zahl der Mitglieder ist von 359 Ende 2013 auf 396 Ende 2014 gestiegen. Nach Regionen ergibt sich folgende Aufteilung:

Region	Mitglieder
Nordhorn	304
Obergrafschaft	68
Niedergrafschaft	24
Mitglieder gesamt	396

Die Zahl der Hilfestunden ist gegenüber dem Vorjahr um 800 Stunden (ca. 45%) angewachsen. Eine enorme Anstrengung für die Helferinnen und Helfer. Ihnen spricht der Vorstand seinen besonderen Dank aus. Die Stundenzahl nach Arbeitskreisen ergibt sich aus folgender Tabelle:

Arbeitskreis	Stundenzahl
Haushalt	621,25 h
Handwerk	52,00 h
Garten	733,00 h
Fahrdienst	634,25 h
Besuchsdienst	498,25 h
Beratung	5,50 h
gesamt	2544,25 h
davon	
Obergrafschaft	1072,50 h

Mitgliederversammlung

Abstimmen Die nächste Mitgliederversammlung findet am **Donnerstag, 23. April 2015, ab 18.00 Uhr in der Großen Gartenstraße 14, Nordhorn** statt. Diese Mitgliederversammlung erfordert die Teilnahme möglichst

Sehr starke Zuwächse verzeichneten die Arbeitskreise Garten, Fahrdienst und Besuchsdienst. Aber auch im Haushalt hat die Nachfrage nach Hilfsleistungen deutlich zugenommen. Vor allem hier, aber auch im Gartenbereich, besteht dringender Bedarf an weiteren Helferinnen und Helfern. Wer in einem Arbeitskreis mitwirken möchte, kann sich im Büro oder auch direkt bei einem Arbeitskreisleiter über die entsprechende Handynummer melden. Auch junge Leute sind uns als Helferinnen und Helfer herzlich willkommen. Ein paar junge Damen und Herren sind bereits mit großem Engagement bei uns tätig. Sie werden anderen gern über ihre sehr positiven Erfahrungen berichten.

Die finanzielle Lage des Vereins ist nach wie vor sehr solide. Im Jahr 2014 haben wir die restlichen 20.000 € des Preisgeldes vom Niedersächsischen Sozialministerium erhalten. Das Ministerium hatte uns 2012 als „Erfolgsmodell“ ausgezeichnet. Wir verfügen nunmehr über ein Bankguthaben von mehr als 43.000 €. Die Finanzierung der Aktivitäten unseres Vereins ist damit langfristig gesichert.

vieler Mitglieder, weil Vorstandswahlen anstehen. Je mehr Mitglieder sich für einen Vorstand aussprechen, umso überzeugender kann er den Verein vertreten. Also, den Termin vorgemerkt und wir freuen uns auf Ihr Kommen.



NEUES

von der Grafschafter
Bürgergemeinschaft e. V.

Ausgabe 02-2015

Gemeinsame Nachmittage

Liebe Mitglieder, wir vom Vorstand werden nicht müde, immer wieder darauf hinzuweisen, wie wichtig es ist, Gemeinschaften zu suchen und zu pflegen. Dort findet man Gleichgesinnte, mit denen man sich austauschen und spielen kann. Hier findet die ach so gesunde Kommunikation statt, ohne die der Mensch verstummen und geistig abbauen würde. Wir brauchen uns, wir brauchen die Gemeinschaft zum Leben. Manchmal erscheint das „sich zurückziehen“ einfacher. Ist es auch. Es liegt sich einfacher auf der Couch vor dem Fernseher und man mag sich nicht erheben. Das aber genau ist das Alarmsignal. Der liebe Gott hat uns Arme und Beine, Augen, Nase und Ohren gegeben, damit unser Gehirn eine Vielzahl an Informationen und Anregungen erhält. Der Mund sorgt dann dafür, dass wir diese Informationen anderen Menschen mitteilen

können und somit wir als **Einladung** Mensch wahrgenommen werden. Also müssen wir uns in Bewegung setzen und am besten an den Gemeinsamen Nachmittagen teilnehmen.

Sie finden zunächst jeden zweiten Montag im Monat, erstmals **am Montag, 09.02.2015 von 14.00 bis 16.00 Uhr in der Großen Gartenstr. 14, Raum 2** statt. Der Kostenbeitrag von 3,00 € ist für Kaffee, Plätzchen und Getränke gedacht.

Bitte kommen Sie recht zahlreich. Sie können auch unseren Fahrdienst in Anspruch nehmen. Gemeinsame Fahrten mit wohnortnahen Mitgliedern (Kostensparnis) ist in Absprache mit Hans Rickhoff (Arbeitskreisleiter Fahrdienst) möglich. Bei Rückfragen bitte das Büro zu den Bürozeiten unter der angegebenen Telefonnummer anrufen.

Winterdienst

Ein Thema, das uns jedes Jahr aufs Neue aktuell in dieser Jahreszeit auf den Tisch kommt, ist der Winterdienst. Wir verstehen die dringlichen Nachfragen unserer Mitglieder, die sich körperlich nicht mehr in der Lage sehen, diesen Dienst zu verrichten. Alle unsere Bemühungen, hierfür ein verlässliches Lösungsangebot zu erarbeiten scheitern an zwei Tatsachen:

1. Es schneit überall gleichzeitig. Es müssten zur selben Zeit sehr viele Helfer organisiert in Einsatz gebracht werden. Dies kann der Verein nicht leisten.

2. Die Räumungspflicht ist zeitlich sehr eng bemessen. Helfer, die sich bereit erklären, den Winterdienst verlässlich durchzuführen, könnten im Falle eines Schadens zur Verantwortung gezogen werden.

Es bleibt dem Einzelnen leider nichts anderes übrig, als den Winterdienstselbst zu organisieren. Dazu gibt es private Dienste, die ihre Dienste in der Tageszeitung anbieten. Eine Dame aus Bad Bentheim hat ihr Problem so gelöst, dass sie einem jungen Mann für die Wintermonate 120 € angeboten hat, verbunden mit der festen Zusage: Jedes Mal, wenn Schnee fällt, muss er rechtzeitig räumen. Ob in dem Jahr viel, wenig oder gar kein Schnee fällt, spielt hierbei keine Rolle. Beide Seiten sind zufrieden.

Vielleicht wäre das auch ein Weg für Mitglieder in ähnlicher Situation. Mit einem Inserat in der Tageszeitung, einem Zettelauftrag im Supermarkt oder eine Nachfrage in der nächsten Schule könnten Kontakte hergestellt werden. Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie erfolgreich waren und welche Erfahrungen Sie dabei gemacht haben.

Thema

Witz

Unterhaltung

Dialog zwischen Ehemann und Ehefrau:

Frau: „Sag mal, wenn ich sterben würde, tätest Du dann wieder heiraten?“

Mann: „Aber nicht doch.“

Frau: „Wieso nicht? Gefällt es Dir nicht, verheiratet zu sein?“

Mann: „So gesehen hast Du Recht, also ich denke schon, dass ich wieder heiraten würde.“

Pause. Frau: „Würdest Du mit ihr in unserem Ehebett schlafen?“

Mann: „Ja, ich glaube, das würde ich.“

Frau: „Und Du würdest ihr auch meine Kleider zum Anziehen geben?“

Mann: „Wenn sie ihr gefallen würden, dann täte ich das. Ja, ich würde sie ihr geben.“

Pause. Frau: „Und die Bilder von mir, würdest Du sie durch Bilder von ihr ersetzen?“

Mann: „Ja, das würde ich wohl tun.“

Frau: „Lass mich raten, Du würdest sie sogar mit meinen Schlägern Golf spielen lassen, hab ich Recht?“

Mann: „Niemals im Leben! Sie ist Linkshänderin...“

Ein neues Sudoku

Ich hoffe, Sie hatten Spaß daran, das SUDOKU aus der Ausgabe 07/2014 zu lösen. Zur Überprüfung haben wir die Lösung rechts abgebildet und Ihnen eine neue Aufgabe gestellt. **Viel Spaß dabei!**

3	2	5	1	8	9	7	4	6
7	9	1	4	6	2	3	5	8
6	8	4	5	3	7	9	2	1
8	4	9	6	2	1	5	3	7
1	3	7	8	9	5	2	6	4
5	6	2	7	4	3	1	8	9
2	7	8	9	5	4	6	1	3
9	5	6	3	1	8	4	7	2
4	1	3	2	7	6	8	9	5

↑ Lösung
für das Sudoku
von 07/2014

2		5	6			3		
	4					1	7	9
7						8		
1						9	6	2
				5				
	3	6	4					
4	7		2				3	
						5		4
	5		9				8	6

Neuer Arbeitskreis

Angebot

Der Arbeitskreis **06 Betreuung und Beratung** wird in letzter Zeit immer mehr in Anspruch genommen.

Die **Betreuung** gilt hauptsächlich den demenziell erkrankten Menschen und wird von Helfern geleistet, die über eine entsprechende Ausbildung verfügen. Ziel der Betreuung dementer Menschen ist es, die Restressourcen durch geeignete Übungen zu fördern, zu erhalten, wieder herzustellen und gezielt zu trainieren. Das Verständnis der Angehörigen im Umgang mit dem Erkrankten zu fördern und durch entspannende Techniken das tägliche Miteinander zu erleichtern. Zurzeit werden Einzelbesuche durchgeführt. Zu einem späteren Zeitpunkt sollen die Aktivitäten in

kleineren Gruppen angeboten werden. Der Komplex **Beratung** umfasst alle altersrelevanten Themen. Dazu gehören Veranstaltungen wie „**Rettungshundestaffel**“, die wir im Januar schon durchgeführt haben, oder Themen wie „**Alleinsein oder Einsamsein**“, „**Herzinfarkt oder Schlaganfall**“, „**Barrierefreies Wohnen**“ oder „**Senioren-WG – Wie wollen Sie im Alter wohnen?**“. Solche Themen wollen wir in regelmäßigen Abständen in Veranstaltungen anbieten. Da ist Ihre Meinung gefragt. Ihre Meinung zählt bei uns. Also machen Sie mit. Achten Sie auch auf die Ankündigungen in der öffentlichen Presse, meistens sind es die Grafschafter Nachrichten.

Sie erreichen den Arbeitskreis 6 unter der Handy-Nr. **0160 95856884**
Arbeitskreisleiter Wolfgang Gröbe

Neustrukturierung in der Obergrafschaft

Liebe Mitglieder, unser Verein ist in den letzten drei Jahren auch in der Obergrafschaft stark gewachsen. Von anfänglich 20 Mitgliedern in der Obergrafschaft sind wir auf 70 angestiegen. Das ist sehr erfreulich, bringt aber auch mehr Arbeit für Helfer und Einsatzleiter. Deshalb halten wir es jetzt für gegeben, die Obergrafschaft neu zu strukturieren. Bislang hat Frau Antje Rott die Obergrafschaft als Einsatzleiterin allein betreut, nun hat sie erfreulicherweise Unterstützung durch Ehepaar Karin und Günter Ostermann für Gildehaus und Frau Anita Heine für Schütthorf bekommen.

Die Einsatzleiter sind über ein Handy erreichbar:

Gildehaus: 0160 9588 3982

Bentheim: 0160 9588 3824

Schütthorf: 0160 9588 9815

Wenn der Einsatzleiter nicht erreichbar ist, können Sie eine Nachricht hinterlassen. Der Einsatzleiter ruft Sie zurück. **Bitte hinterlassen Sie dafür deutlich Ihren Namen und die Rufnummer mit Vorwahl.**

Der Vorteil dieses Handys ist vor allem auch, dass der Einsatzleiter das Handy an andere Helfer weitergeben kann, falls er krank oder im Urlaub ist.

Natürlich wollen die Einsatzleiter weiterhin eng zusammenarbeiten. Das heißt bei Bedarf wird ein Helfer auch in den Nachbarorten eingesetzt, so wie es schon jetzt gemacht wird.

Wir hoffen, dass dadurch mehr Zeit für andere Aktivitäten entsteht wie:

- Aktivierung neuer Helfer
- Vorbereitung gemeinsamer Nachmittage

Wir freuen uns, dass der Verein in der Obergrafschaft sehr gut angenommen ist und brauchen dadurch noch mehr Helfer. Wer also Interesse hat oder jemanden kennt, ab 16 Jahre, sollte sich beim Einsatzleiter seines Wohnortes melden.

Liebe Grüße, der Vorstand

Rettungshundestaffel

Wie Sie aus der Presse entnehmen konnten, war die Rettungshundestaffel am 15. Januar bei uns in der Gartenstr. 14. Ein segensreicher Verein, der die herausragenden Leistungen von Hunden und ihr natürliches Sozialverhalten dem Menschen gegenüber nutzt, um Menschenleben zu retten.

Obwohl diese Veranstaltung dreimal in der GN sehr großzügig angekündigt wurde, haben sich doch sehr wenig Besucher eingestellt. Trotzdem haben die zwei Damen und zwei Hunde von der Rettungshundestaffel ihr Bestes gegeben, uns über die Arbeitsweise mit den Hunden bei der Suche nach vermissten Menschen aufzuklären. Dabei ist deutlich geworden, welcher hoher Trainingsaufwand geleistet werden muss, um Hund und Hundeführer zu einer effektiven Einheit werden zu lassen. Die hohen Anforderungen an Hund und Halter gewährleisten erfolgreiche Einsätze (7 im vergangenen Jahr, mit steigender Tendenz). Gerade demenziell erkrankte Menschen machen Phasen mit Laufdrang durch. Sie

bringen sich dabei, je nach Witterung, sehr schnell in Lebensgefahr. Nur ihr schnelles Auffinden kann Schlimmes verhindern. Je früher die Rettungshunde eingesetzt werden, umso frischer ist die Spur, die die Hunde zu den Vermissten führt. Antrainiertes, lautes Verbellen führt den Halter schnell an Ort und Stelle. Eine nachgestellte Übungssituation in unseren Räumen hat alle Teilnehmer überaus beeindruckt. Zum Schluss erhielten die menschlichen und tierischen Akteure entsprechende Leckerlies als Belohnung.

An dieser Stelle möchte ich nur darauf hinweisen, dass Sie, wenn Sie Fragen zu diesem Thema haben, uns immer unter unserer **Vereins-Telefonnummer 05921 7126330** ansprechen können.

Wir sind zu den bekannten **Bürozeiten, montags, mittwochs und freitags von 9.30 bis 12.00 Uhr** persönlich ansprechbar. Unser Anrufbeantworter hat immer Zeit für Sie. Name und Telefonnummer reichen und wir rufen zu den angegebenen Zeiten zurück.